



Unternehmenspräsentation

Persönliches Exemplar für

**Klienten der
Steuerkanzlei Mag. Scholik**

h+p hoffmann & partner sozialkapitalmanagement gmbh

Wien: A-1030, Ungargasse 37
Frankfurt: D-60596, Schaumainkai 69

© 01/2012



sozial · kapital · management ⇒ wege + leistungen

Erfolgreiche Stimulanz des Humankapitals erfordert maßgefertigte sowie durchdacht finanzierte Modelle betrieblicher Mitarbeitervorsorge ⇒ sozial · kapital

Entscheidend für die effiziente und langfristig positive Wirkung der eingerichteten Vorsorgesysteme ist die durchgängige Gestaltung und deren laufende Vitalisierung ⇒ sozial · kapital · management

An attraktiven Möglichkeiten - für MitarbeiterInnen UND Unternehmen - fehlt es nicht!

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich wege + leistungen umfasst:

prüfung + analyse

- Prüfung bestehender Vorsorgesysteme (z.B. Pensionszusagen/Einzel- und Kollektivversicherungen)
- Aktualisierung/Optimierung vorhandener Mitarbeitervorsorgen
- Gestaltung und Einrichtung neu(artig)er Vorsorgemodelle

gutachten + aktuariat



- Bewertung von Verpflichtungen im Bereich Sozialkapital
- Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten
- Modellrechnungen und Szenarienanalyse von Pensionssystemen

pension + zusage

- Leistungs-, bzw. Beitragszusagen an Geschäftsführer/Vorstände/leitende Angestellte
- Bezugsumwandlung („Deferred Compensation“ und „Cafeteria-Modelle“)
- jährliche Wartung und versicherungsmathematisches Gutachten (hauseigenes Aktuariat)

mitarbeiter + vorsorge

- Pensionsstatut, Pensionskassenpläne, Mitarbeiterbeteiligung
- „Steuerfreie Zukunftssicherung „ (§ 3 Abs. 1 Z 15 lit. a EStG), Unterstützungskassen
- Betriebliche Kollektivversicherung

arbeit + abfertigung

- Beratung/Begleitung Beitritt bzw. Wechsel der Vorsorgekasse
- Auslagerung Altabfertigung in die Vorsorgekasse
- Auslagerung mittels „zweckgebundener Auslagerungsversicherung“

wertpapier + depot

- Portfolioanalyse
- Portfoliooptimierung
- Portfolioverwaltung



sozial · kapital · management ⇒ prüfung + analyse

Bestehende Vorsorgesysteme sind naturgemäß nach einiger Zeit materiell bzw. steuer- und/oder arbeitsrechtlich inaktuell. Wie in vielen Bereichen des Unternehmens ist die regelmäßige Wartung bzw. Optimierung auch bei betrieblichen Vorsorgen erforderlich. Für neu zu implementierende Systeme ist zur Überprüfung von Wirkungen, Effekten und Wirtschaftlichkeit eine Voranalyse geboten.

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich **prüfung + analyse** umfasst:

prüfung bestehender vorsorgesysteme

- arbeitsrechtliche, steuerrechtliche und finanztechnische Prüfung von:
 - Pensionszusagen und -plänen
 - versicherungsmathematischen Gutachten
 - Pensionskassensystemen und Modellen betrieblicher Kollektivversicherung
 - Einzel- oder Kollektivversicherungen
- Erstellung von Statusbericht/ggf. Mängelliste/Optimierungskonzept
- allenfalls gutachterlicher Bericht

aktualisierung / optimierung

- arbeits-, vertrags- und steuerrechtliche Adaption bestehender Systeme
- materielle und finanztechnische Optimierung von Versicherungs- bzw. Pensionskassenverträgen
- Durchführung erforderlicher/empfohlener Modellwechsel (z. B. Übertragung von Zusagen auf eine Pensionskasse)

gestaltung und einrichtung neu(artig)er vorsorgesysteme

- Sichtung vorhandener Konzepte oder Vorhaben
- Klärung von Zielen, Vorgaben und (nicht) gewünschten Wirkungen
- Darstellung (alternativer) Vorsorgesysteme und Prüfung der
 - materiellen Gestaltungsmöglichkeiten
 - arbeits- und steuerrechtlichen Voraussetzungen und Wirkungen
 - möglichen Finanzierungsalternativen
 - Wirtschaftlichkeit und Rentabilität des bevorzugten Modells

UMFASSENDE HAUSEIGENE SOFTWARE



sozial · kapital · management ⇒ gutachten + aktuariat

Mit unserem hauseigenen Aktuariat bieten wir unseren Kunden bzw. deren steuerlicher Vertretung sowie Wirtschaftsprüfern ein Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen rund um die Bewertungen von Sozialkapital - nach nationalen wie auch internationalen Richtlinien und Standards. Die versicherungsmathematischen Gutachten für eine korrekte Rückstellungsbildung in der Bilanz werden von zwei erfahrenen Versicherungsmathematikern und anerkannten Aktuaren der AVÖ erstellt. Unsere Gutachten werden grundsätzlich nach dem 4-Augen-Prinzip geprüft und dem Klienten auf Wunsch auch persönlich präsentiert.

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich **gutachten + aktuariat** umfasst:

bewertungen von verpflichtungen im bereich des sozialkapitals

- Pensionszusagen (Direkte Leistungszusagen i.S. des BPG oder § 14 EStG)
- Abfertigungs- und Jubiläumsgeldzahlungen
- Unverfallbarkeitsbetrag i.S. BPG, Abfindungsbeträge (arbeits- und zivilrechtlich)

erstellung von versicherungsmathematischen gutachten

- nach österreichischem Recht (EStG, RLG)
- nach internationalen Richtlinien (IAS, FAS, IFRS, US GAP)
- vom Einzelgutachten bis zum Gutachten für multinationale Konzerne

modellrechnungen und szenarienanalyse von pensionssystemen

- Risiko- und Kostenanalyse bestehender Vorsorgesysteme im Unternehmen
- Darstellung von Entwicklungsszenarien für die Zukunft
- Vergleichsberechnungen und Optimierung für aktuelle und geplante Vorsorgesysteme

AKTUARIAT DE: DR. SCHADE GMBH



sozial · kapital · management ⇒ pension + zusage

Für Geschäftsführer/Vorstände/leitende Angestellte ist die Erteilung einer Alters- bzw. Hinterbliebenenversorgung in Form einer Pensionszusage eine attraktive Maßnahme. Um die gewünschten Wirkungen sicherzustellen und unerwünschte Effekte zu vermeiden, ist eine ganzheitliche und fachkundige Gestaltung und die laufende Wartung der Vorsorgen erforderlich.

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich **pension + zusage** umfasst:

konzeption

- arbeits- und steuerrechtliche Gestaltung:
 - Direkte Leistungszusage, Einzelzusage, Pensionsstatut
 - Bezugsuwandlungsmodelle („Deferred Compensation“)
- Rückdeckung betriebsfremder Risiken und Finanzierung der Zusage (extern/intern)
- Bilanzbild und Bilanzwirkung

umsetzung

- Erstellung und Einrichtung der Zusage(n) bzw. des Umwandlungsmodells in Abstimmung mit Steuerberatung/Wirtschaftsprüfer
- Wahl des Mittelverwalters für die Rückdeckung/Finanzierung:
 - Ausschreibung
 - Bewertung/Präsentation Bestbieter
 - Vertragsgestaltung und -abwicklung
- Systemimplementierung im Unternehmen, Verpfändungsvereinbarung

service

- Jährliche Effizienzprüfung von Rückdeckung und Finanzierung
- Erstellung des versicherungsmathematischen Gutachtens (hauseigenes Aktuariat)
- Vitalisierung der Pensionszusagen (z. B. infolge Rechtsänderung)

AKTUELLE PENSIONSBESTIMMUNGEN



sozial · kapital · management ⇒ mitarbeiter + vorsorge

Betriebliche Mitarbeitervorsorge ist Teil der Unternehmenskultur. Sich verändernde Wertvorstellungen, moderne Personalpolitik und spezifische, gesetzliche Rahmenbedingungen machen einen „Innovations-schub“ auch in diesem Bereich unumgänglich. Primäre Ziele: Absicherung von Risiken und der Aufbau einer (zusätzlichen) Vorsorge nach dem Arbeitsleben. Moderne Systeme stellen – im Gegensatz zum früher rein arbeitgeberfinanzierten Ansatz – die Finanzierung auf drei Beine: Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Fiskus.

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich **mitarbeiter + vorsorge** umfasst:

gestaltung

- arbeits-, vertrags- und steuerrechtliche Konzeption und Gestaltung von Mitarbeitervorsorgen wie:
 - Einzel- bzw. Kollektivvorsorgen (z. B. Unfall-, Lebens-, Krankenversicherung)
 - „Steuerfreie Zukunftssicherung „ (§ 3 Abs. 1 Z 15 lit.a EStG)
 - Betriebspensionen (Einzelzusagen, Statut)
 - überbetriebliche Pensionskasse, Unterstützungskasse
 - Mitarbeiterbeteiligung
 - Betriebliche Kollektivversicherung
- Detailkonzeption und Präsentation
- Konzeption zur Auslagerung bestehender Vorsorgen (Pensionskasse/Versicherung)

umsetzung

- Erstellung des gewählten Modells
- Wahl des Mittelverwalters
 - Ausschreibung, Bewertung und Präsentation des Bestbieters
 - Abstimmung mit Steuerberater/Wirtschaftsprüfer
 - Vertragsgestaltung und -errichtung
- Einrichtung im Unternehmen

wartung

- jährliche Prüfung und ggf. Optimierung von:
 - Leistungsumfang und -qualität
 - Finanzierung/Rückdeckung
 - handels- bzw. steuerrechtliche Bewertung
- Erstellung erforderlicher versicherungsmathematischer Gutachten (hauseigenes Aktuariat)
- Vertragsoptimierung beim Mittelverwalter (Versicherung, Pensionskasse)

UMFASSENDE AUSSCHREIBUNG



sozial · kapital · management ⇒ arbeit + abfertigung

Seit 01.01.2003 gilt die Abfertigung „NEU“ (BMVG). Ab 01.01.2008 sind auch Selbständige einbezogen (BMSVG). Der Beitritt zu einer Vorsorgekasse (V-Kasse) ist obligatorisch. Der Wechsel der Kasse möglich. Für Altabfertigungen sieht das Gesetz Übertragungsmöglichkeiten in eine V-Kasse vor. Kommt das nicht in Frage, ist die Auslagerung mittels „zweckgebundener“ Auslagerungsversicherung zu überlegen. Eine Vielzahl arbeits-, steuer- und vertragsrechtlicher Fragen ist zu klären. Vor allem aber: Welche Lösung ist für die Beteiligten persönlich und wirtschaftlich vorteilhaft?

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich **arbeit + abfertigung** umfasst:

abfertigung neu

- Beratung/Begleitung bei Auswahl der (geeigneten) V-Kasse und Abwicklung des Beitritts
- Prüfung bestehender Kassenvereinbarungen/Optimierungspotential
- Begleitung beim Wechsel der V-Kasse (Ausschreibung, Bewertung Bestbieter und Abwicklung)

abfertigung alt ⇒ auslagerung/rückdeckung

Schritt 1: Konzeption

- Bewertung der Abfertigungsverpflichtung (finanz- und versicherungsmathematisch)
- Erarbeiten der Vorgaben, Zielsetzungen, Rahmenbedingungen seitens des Unternehmens
- Ausarbeitung des geeigneten Modells (V-Kasse und/oder Auslagerungsversicherung)

Schritt 2: Evaluierung

- Detailberechnungen und -auswertungen (hauseigene Abfertigungssoftware)
- Dokumentation und Expertise; Aufbereitung der Wirkungen:
 - ⇒ arbeitsrechtlich
 - ⇒ steuer-, handelsrechtlich
 - ⇒ liquiditätsbezogen
- Konsistenzprüfung (sonstiges Sozialkapital) und Feintuning

Schritt 3: Realisierung

- Gestaltung der erforderlichen Vereinbarungen und Begleitung bei der Durchführung
- Umsetzung der notwendigen Maßnahmen mit V-Kasse bzw. Versicherer
- Beratung/Begleitung bei Vertragsabwicklung und Implementierung

PRÜFER "NACHHALTIGKEIT" FÜR V-KASSEN



sozial · kapital · management ⇒ wertpapier + depot

Die in § 14 EStG normierte Verpflichtung zur Wertpapierdeckung (für Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung) wurde vom Verfassungsgerichtshof im Oktober 2006 als verfassungswidrig erkannt und aufgehoben. Im Budgetbegleitgesetz 2007 (Inkrafttreten am 23.05.2007) ist neuerlich die Verpflichtung zur Wertpapierdeckung bzw. - alternierend oder ergänzend - die (klassische) Rückdeckungsversicherung als Liquiditätsmaßnahme vorgesehen. Wertpapiere und/oder Versicherung dürfen ausschließlich zur Sicherstellung der Pensionsanwartschaften dienen!

hoffmann+partner befasst sich - im Sinne eines unabhängigen Beraters und Maklers - ausschließlich mit allen Fragen der betrieblichen Mitarbeitervorsorge. Der Bereich **wertpapier + depot** umfasst:

analyse

- Bestandsaufnahme und Befund
- Definition des Handlungsbedarfs
- Entwicklung (alternativer) Portfoliostrategien

optimierung

- Ausrichtung des Portfolios auf:
 - Veranlagungsgrundsätze
 - Laufzeitenstrukturen und Vorgaben (z. B. laufende Ausschüttungen)
 - Substanzabsicherung (Kapitalgarantie)
- Optimierung von Kosten und Handelstiming
- Reduktion des Managementaufwandes bzw. Auslagerung

umsetzung

- Depotführung
- Depotmanagement:
 - Termin-Monitoring
 - Wiederveranlagungen
 - Kapitalflussplanung
- sämtliche Dispositionen im Zusammenhang mit Abfertigung "NEU"!

KOOPERATION MIT P&F GMBH, WPDLU



sozial · kapital · management ⇒ unternehmen + partner

- Das Unternehmen wurde im Mai 2000 von Erich R. Hoffmann gegründet,
- agiert im Sinne eines unabhängigen Beraters, Maklers und Aktuars,
- befasst sich ausschließlich mit allen Fragen betrieblicher Personenvorsorge und betreut zahlreiche (inter)nationale Unternehmen

Ihre Ansprechpartner



UMSETZUNG DES ERSTEN
GRENZÜBERSCHREITENDEN
PENSIONSKASSENPROJEKTS IN
ÖSTERREICH

DI Christian W. Kautschitsch und Erich R. Hoffmann
Geschäftsführende Gesellschafter

Unternehmensgründer und Geschäftsführer **Erich R. Hoffmann** ist seit mehr als 35 Jahren im Finanzdienstleistungsmarkt tätig. Langjährige Führungspositionen in den Bereichen Vertrieb, Ausbildung und Marketing. Zuletzt Geschäftsführer einer auf BAV spezialisierte Banktochter. Gründer und bis Ende 2008 Leiter des Lehrgang Sozialkapital©. Intensive Tätigkeit als Fachreferent /Trainer an verschiedenen Instituten. Seit Mitte 2010 allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für betriebliches Vorsorgewesen.

Christian W. Kautschitsch, seit 2010 Co-Geschäftsführer, Versicherungsmathematiker und anerkannter Aktuar der AVÖ ist seit 12 Jahren im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge tätig. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Mathematiker im technischen Bereich einer Pensionskasse erfolgte vor 5 Jahren der Schritt in die Selbständigkeit. Seither unter anderem als Gutachter und Konsulent, insbesondere für BAV-spezifische EDV-Projekte, tätig. Fachreferent an der Akademie für Wirtschaftstreuhänder und am Lehrgang Sozialkapital©

Unsere Dienstleistungen umfassen die fachkundige und ganzheitliche Konzeption, Gestaltung, Einrichtung und Wartung betrieblicher Vorsorgemodelle für Geschäftsführung und Mitarbeiter.

Alle erforderlichen Dienstleistungen wie Versicherungsmathematik, Arbeits-, Steuer-, Vertrags- und Unternehmensrecht werden hausintern (Aktuariat) bzw. im Rahmen eines umfassenden Netzwerkes erbracht.

Mission Statement

„Betriebliche Mitarbeitervorsorge darf nicht isoliert gestaltet werden. Damit sie ihre Wirkung entfalten kann, muss sie zur Unternehmenskultur und den personalpolitischen Maßnahmen passen.“